

auptbahnhof

Von der Halbinsel Borneo im Osten bis zum Silodam-Gebäude im Westen sind es circa sechs Kilometer, die am besten mit dem Fahrrad zurückzulegen sind (Vermietungsadressen siehe Infokasten). Viele der Projekte auf der Strecke werden in den nächsten Jahren fertig gestellt.

Het S

Grundstücke vom Format vier bis sechs mal sechzehn Meter. Die formalen Vorgaben für die Bebauung waren denkbar einfach: eine geschlossene Vorder- und Rückseite, denn die Höhe von rund elf Metern. Innerhalb dieses Rahmens aber dürfen die Architekten das ganze Repertoire der Gegenwartsarchitektur entfesseln: Fassaden aus Industrieglas, Stahl, Ziegel oder Holz, dazu vielfältig aufgeschichtete Räume, seltsame Garagenräume, Dachgärten, Innenhöfe – was auch immer von den Bauherren gewünscht wurde.

**GLEICH VOR DER TÜR** aber war schon wieder Schluss mit der Freiheit. So gruben einige Bewohner Bäume die Bürgersteige vor ihren Häusern auf, um dem Müllgärtner mit Jägerzäunen anzulegen – und wurden von den Behörden sofort gebremst. Nach längeren Streitigkeiten einigte man sich auf typisch holländische Art: Die Anwohner können ihre Gärten

jetzt mithilfe städtischer Fachleute anlegen. „Es ist genauso wie mit Drogen oder Prostitution“, erläutert Baudirektor Ton Schaap, „erst drücken wir alle Augen zu, und wenn es uns zu bunt wird, formalisieren oder legalisieren wir ein Problem, um nicht die Kontrolle zu verlieren, so sind wir Niederländer.“

Sehr holländisch ist auch die Enge auf der Halbinsel. Das Viertel gehört zu den am dichtesten besiedelten Gebieten Europas, was kaum glauben mag, wer die nur dreistöckigen Häuser-

## Amsterdam für Genießer

### DAS LLOYD HOTEL

#### SONDERPREIS FÜR HÄUSER-LESER

Das 2004 eröffnete Hotel an der Hafenkante war früher eine Auswandererherberge. Von MVRDV Architekten umgebaut, bietet es heute einen Eindruck von der Vielfalt und Kreativität des niederländischen Designs. HÄUSER-Lesern bietet das Lloyd Hotel ein besonderes Arrangement an:

#### Zwei Tage im Doppelzimmer für 199 Euro pro Person

- (inkl. Tourist-Tax) plus:
- ein Drei-Gänge-Menü im hauseigenen Restaurant Snel (exklusive Getränke)
  - Frühstücksbuffet an beiden Tagen

- eine geführte Tour durchs Haus
- Amsterdam-Card für 48 Stunden freie Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, freier Eintritt in Museen
- Info-Broschüre zu den nahe gelegenen Neubaugebieten

Beim ist ein Zimmer für 200 Euro. Der Aufschlag für Einzelzimmer beträgt 15 Euro. Das Angebot gilt bis Ende 2005.

Lloyd Hotel, Oudezijde Hollandskade 34, Telefon +31-20-551 31 31, [www.lloyd-hotel.com](http://www.lloyd-hotel.com), Zimmer von 80 bis 300 Euro

### WEITERE HOTELS

#### The Dylan

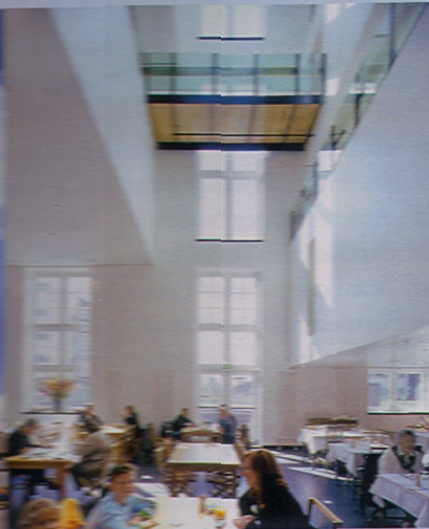
Das ehemalige Bikes Amsterdam, jüngst ungetauft in The Dylan, ist ein intimes Haus mit prächtigem Ambiente. Das Gebäude stammt aus dem 17. Jahrhundert und liegt direkt an der Keizersgracht. Alle Zimmer wurden von Anouska Hempel individuell und opulent eingerichtet. The Dylan, Keizersgracht 384, Tel. +31-20-530 20 10, [www.dylanamsterdam.com](http://www.dylanamsterdam.com), DZ ab 305 Euro

#### 717

Das Hotel Seven One Seven mit nur acht Suiten sieht sich in der Tradition eines Gästehauses aus dem 19. Jahrhundert und kombiniert schwere Antiquitäten mit technisch hochwertiger Ausstattung wie DVD-Set von Bang & Olufsen und ISDN-Anschluss. 717, Prinsengracht 717, Tel. +31-20-427 07 17, [www.717hotel.nl](http://www.717hotel.nl); DZ ab 398 Euro

#### American Hotel – Café Americain

Das Haus wurde 1902 von dem Architekten Willem Kromhout (1864–1940) errichtet. Es gilt als ein Vorläuferbau der Amsterdamer Schule. Seine ursprüngliche Ausstattung mit Restaurant und Café ist erhalten, inklusive der typisch holländischen Lesetische. Die Zimmer wurden 2001 komplett renoviert. American Hotel, Leidsekade 97, Tel. +31-20-556 30 00; Zimmer von 95 bis 225 Euro



Das Lloyd Hotel verbindet historische Architektur mit modernem Design.